

Vorstand

Präsident	Hanspeter Kalt Bergstrasse, 9606 Bütschwil	P: 071 983 38 37 M: 079 669 07 88	praesi@sac-toggenburg.ch
Vizepräsidentin+Aktuarin	Ruth Lüthi Sonnmatstrasse 3, 9532 Rickenbach	P: 071 923 28 16 M: 079 246 91 18	aktuar@sac-toggenburg.ch
Kassier	Markus Keller Geissmatstr. 13, 9536 Schwarzenbach	P: 071 923 22 15	kassier@sac-toggenburg.ch
Hüttenchef	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil	P: 079 449 94 33 Hütte: 071 999 24 36	huettenchef@sac-toggenburg.ch
Mitgliederkontrolle	Andrea Eberhard Boowisstrasse 10, 9533 Kirchberg	P: 071 931 61 57	kontrolle@sac-toggenburg.ch
Tourenchef	Reini Wick Haldenstrasse 7, 9056 Gais	P: 071 793 12 76 M: 079 515 62 61	touren@sac-toggenburg.ch
Kibe und JO Sommer	Stephan Wohlwend Postweg 4, 9113 Degersheim	P: 079 703 20 17	kibe@sac-toggenburg.ch jo-s@sac-toggenburg.ch
Kibe und JO Winter	Regula Arpagaus, Wolfsagger 10, 9473 Gams	P: 081 771 63 84 M: 076 469 87 41	kibe@sac-toggenburg.ch jo-w@sac-toggenburg.ch
Senioren	Silvio Kronenberg Alte Steigstrasse 6 9552 Bronschhofen	P: 071 911 34 43 M: 079 656 05 44	senioren@sac-toggenburg.ch
Kultur	Kathrin Dörig Seeblickstrasse 12, 9010 St. Gallen	P: 071 244 64 42 M: 079 779 66 19	kultur@sac-toggenburg.ch
Umwelt	Angéline Bedolla Greiben 9652, Neu St. Johann	M: 071 994 20 82 G: 044 739 26 88	umwelt@sac-toggenburg.ch
Alpine Rettung	Peter Diener jun. Seewies, 9658 Wildhaus	G: 071 999 22 80 P: 071 999 23 05	rettung@sac-toggenburg.ch
Redaktion	Christina Buchser Vögtlin Obere Wanne 5, 9630 Wattwil	P: 071 988 74 94 M: 078 757 07 25	redaktion@sac-toggenburg.ch
Revisorin	Doris Frischknecht Rübach 6, 9643 Krummenau	M: 079 295 22 54	revision@sac-toggenburg.ch

Ressort-Leiter

Zwinglipasshütte Reservation, Schlüsseldepot	Irma Keller Uttenwilerstrasse 26, 9620 Lichtensteig	071 565 36 21	reservation@sac-toggenburg.ch
Kletterwand	Madeleine Ringger Weierbodenstr. 4, 9620 Lichtensteig	P: 071 988 55 21 M: 079 741 10 72	kletterwand@sac-toggenburg.ch
Bibliothek	Sandro Jenny Büelstrasse 11, 9630 Wattwil	P: 071 988 29 37	
Homepage	<i>Vorübergehend vakant; E-Mails werden ad interim vom Vorstand beantwortet</i>		homepage@sac-toggenburg.ch
J+S Coach	Elias Ammann Nesselhalde, 9557 Unterwasser	M: 079 746 82 37	jscoach@sac-toggenburg.ch

Tourenausrüstung

Diese Ausrüstungsliste stellt die empfohlene Ausrüstung der Teilnehmenden dar. Ergänzungen werden in der Tourenausschreibung erwähnt.

Ski-, Snowboard- und Schneeschuhtouren

- Tourenskis mit Steigfellen
- Harscheisen
- (Snowboard, Schneeschuhe)
- Skistöcke
- LVS (Ersatzbatterien bei Mehrtagestouren)
- Lawinenschaufel
- Lawinensonde
- Mütze
- Handschuhe (ev. Ersatzhandschuhe)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Skibrille
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe mit Ersatzbatterien (bei Mehrtagestouren)
- Helm (wird sehr empfohlen!)

Skihohtouren

Wie Skitouren jedoch zusätzlich:

- Klettergurt
- 2 HMS-Karabiner
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 8 mm; Länge ca. 5 m)
- Eispickel
- Steigeisen (angepasst)

Hochtouren

- Klettergurt
- 2 HMS-Karabiner
- 2 Expressschlingen
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 8 mm; Länge ca. 5 m)
- 1 Bandschlingen (Länge 1.2 m)
- Abseilgerät (z.B. Abseilachter) mit Prusikschlinge (Durchm. 6 mm)
- Helm
- Eispickel
- Steigeisen (angepasst)
- Mütze
- Handschuhe (ev. Ersatzhandschuhe)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung

Klettertouren

- Klettergurt
- 2 HMS-Karabiner
- 4 Expressschlingen
- 2 Bandschlingen (Länge 1.2 m)
- 2 Bandschlingen (Länge 0.6 m)
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 6 mm; Länge ca. 4 m)
- 1 Reepschnurstück (Durchm. 8 mm; Länge ca. 5 m)

- Abseilgerät (z.B. Abseilachter) mit Prusikschlinge (Durchm. 6 mm)
- Kletterfinken (ab dem III. Schwierigkeitsgrad)
- Helm
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Stirnlampe mit Ersatzbatterien (bei Mehrtagestouren)

Klettersteigtouren

- Klettergurt
- Klettersteigset (mit Falldämpfer) (Schlingen mit Karabiner sind nicht gestattet!)
- Helm
- 2 HMS-Karabiner
- 1 Bandschlinge (Länge 1.2 m)
- Sonnenbrille (ev. Ersatzsonnenbrille)
- Sonnenschutzmittel
- Kleine Apotheke inkl. Alurettungsdecke
- Der Witterung und Jahreszeit entsprechende Kleidung
- Verpflegung
- Handschuhe (Schutz der Hände bei den Stahlseilen)
- Tourenleiter: Halbseil (9 mm), Länge mind. 20 Meter

Kennzeichnung und Bewertung der Touren

Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Bewertung nach
K	Klettertour	Kletterskala
B	Bergtour	Berg- und Hochtourenskala
H	Hochtour	Berg- und Hochtourenskala
ST	Skitour	Skiskala
SB	Snowboardtour	Skiskala
SST	Schneeschuhtour	Schneeschuhtourenskala
W	Wanderung	Berg- und Alpinwanderskala
KS	Klettersteigtouren	Klettersteigskala
MTB	Mountainbike-Tour	Angaben des Tourenleiters
LL	Langlauf	Angaben des Tourenleiters

Kletterskala (K)

UIAA-Grad	Franz.-Grad	Beschreibung
I		Geringe Schwierigkeiten. Einfachste Form der Felsklettere (kein leichtes Gehgelände!) Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit bereits erforderlich.
II		Mässige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltepunkte-Technik).
III	3a, 3b	Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Übergänge verlangen bereits Kraftaufwand.
IV	4a, 4b	Grosse Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.
V	4c, 5a, 5b	Sehr grosse Schwierigkeiten. Zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen im Schwierigkeitsgrad V zählen bereits zu den ganz grossen Unternehmungen in den Alpen
VI	5c, 5c+, 6a-, 6a	Überaus grosse Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können und einen guten Trainingsstand. Grosse Ausgesetztheit, oft verbunden mit kleinen Standplätzen. Passagen dieser Schwierigkeit können in der Regel nur bei guten Bedingungen durchstiegen werden.

Berg- und Hochtourenskala (B und H)

Grad	Fels	UIAA Grad	Firn und Gletscher
L	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
WS	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten
ZS	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	Steile Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund
S	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschrund
SS	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei	ab V	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

Skiskala (ST und SB)

Grad	Steilheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe In der Abfahrt	Ausgesetztheit
L	unter 28 °	Weich, hügelig, mit glattem Untergrund	Keine Engpässe	Keine Ausrutschgefahr
WS	um 30 °	In der Regel offene Hänge mit einzelnen kurzen Steilstufen, Gräben, Buckel, Steinblöcke mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren sind nötig	Engpässe sind kurz und flach, Ski können laufen gelassen werden	Kurze Rutschwege, sanft auslaufend
ZS	um 35 °	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, die Abfolge von Hindernissen in mässig steilem Gelände erfordert gute Reaktion	Engpässe kurz, aber steiler, Abbremsen und Abschwingen sind notwendig	Längere Rutschwege mit Schwellen als Bremsmöglichkeit
S	um 40 °	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeit, sichere Spitzkehren, viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte Fahrtechnik	Engpässe lang und steil, Untergrund eben, Kurzschnwingen noch möglich	Lange Rutschwege, teilweise in Blöcke, Geröll, Wald auslaufend
SS	um 45 °	Allgemein sehr steiles Gelände, oft mit Felsstufen durchsetzt, viele Hindernisse in kurzer Folge	Engpässe sehr lange und sehr steil, Untergrund rau, das Kurzschnwingen ist erschwert	Rutschwege in Steilstufen abbrechend

Berg- und Alpinwanderskala (W)

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Falls SAW-konform markiert: gelb. Gelände flach oder leicht geneigt, keine Absturzgefahr	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Falls SAW-konform markiert: weiss-rot-weiss. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert, Elementares Orientierungsvermögen
T3 Anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Falls markiert: weiss-rot-weiss. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung
T4 Alpinwandern	Wegspuren nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Falls markiert: weiss-blau-weiss. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden
T5 Anspruchsvolles Alpinwandern	Diese Route wird nach der Berg- und Hochtourenskala bewertet	
T6 Schwieriges Alpinwandern	Diese Route wird nach der Berg- und Hochtourenskala bewertet	

Schneeschuhtourenskala (SST)

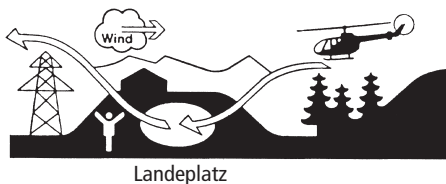
Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 Schneeschuhwanderung	> 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT4 Schneeschuhtour	> 30°. Mässig steil. Kurze steile Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr.	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
WT5 Alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil Kurze steile Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen
WT6 Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	> 35°. Sehr steil Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis

Klettersteigskala (KS) (Quelle: Hüsler-Skala <http://www.romankoch.ch/alpinismus/klettersteigskala.htm>)

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen	Referenztouren
K1 (leicht)	In der Regel trassierte Steige, Sicherungen in Relation zum Gelände komfortabel	Grosse, natürliche Tritte, wo diese fehlen sind Stiegen, kurze Leitern und Eisenbügel montiert. Etwas ausgesetzte Passagen weisen durchgehend Seil oder Kettensicherungen auf (auch Seilgeländer). Für erfahrene Berggänger ist keine Selbstsicherung notwendig	Schreckhornhütte, Albinleitern, Felsenweg Sustlihütte
K2 (mittel)	Man bewegt sich abschnittsweise bereits in steilerem Felsgelände, die Route ist aber aufwändig gesichert	Steile oder senkrechte Passagen sind durch Leitern und/oder Eisenklammern entschärft. Auch in wenig schwierigem Gelände sichern Drahtseile oder Ketten den Klettersteiger. Selbstsicherung ratsam	Eiger-Rotstock, Rigidalstock-Klettersteig, Piz Julier
K3 (ziemlich schwierig)	Die Route verläuft über längere Strecken in steilem, auch ausgesetztem Felsgelände (III. Schwierigkeitsgrad entsprechend), ist aber eher grosszügig gesichert	Es gibt keine Passagen, bei denen kräftiger Armzug notwendig ist. Selbstsicherung erforderlich	Tälli-Klettersteig, Klettersteig Graustock, Via ferrata Monte Generoso
K4 (schwierig)	Steiles Felsgelände mit senkrechten Stellen, es gibt auch kleine, gut abgesicherte Überhänge. Vielfach verläuft die Route beträchtlich ausgesetzt, natürliche Tritte und Griffe sind oft klein	Auch an exponierten oder steilen Passagen ist nur eine Drahtseilsicherung vorhanden (Armkraft erforderlich). Künstliche Haltepunkte wie Haken oder Eisentritte lediglich an den schwierigsten Stellen. Eine Ausnahme bilden die Sportklettersteige „à la française“, die in der Regel weit aufwändiger gesichert sind, aber auch maximal ausgesetzte Passagen aufweisen	Klettersteig Fürenwand, Pinut ob Flims
K5 (sehr schwierig)	Klettersteige in schwierigstem Felsgelände	Sie sind vielfach lang, anhaltend fordernd und deshalb auch sehr anstrengend. Senkrechte oder abdrängende Passagen mitunter nur mit Drahtseilen versehen; künstliche Haltepunkte sichern nur extreme Passagen zusätzlich. Routen für erfahrene Klettersteiger, die gut in Form sind	Via ferrata d'Evolène Abschnitt 3, Salbit-Kettenweg, Klettersteig Greitspitz
K6 (extrem schwierig)	Klettersteige für die „Cracks“ mit starken Oberarmen, solidem Nervenkostüm und tadelloser Kondition	Lange, sparsam abgesicherte Passagen an der Vertikalen, die viel Ausdauerkraft (Arme) verlangen. Bei Sportklettersteigen können Kletterschuhe (Reibung) vorteilhaft sein, eventuell auch zusätzliche Partnersicherung	Leukerbadner Klettersteig

Alpine Notsignale

- Hilferuf
3 Signale in der Minute, eine Minute warten und von neuem beginnen.
- Antworten auf Hilferuf
3 Signale in der Minute, eine Minute warten und von neuem beginnen.
- Signalarten
Am Tag Rufen, pfeifen oder winken mit Gegenstand
Bei Nacht Rufen, pfeifen oder Lichtsignale
- Signale für Rettungsfahrzeuge



Wir brauchen Hilfe!



Wir brauchen keine Hilfe!



SAC Sektion Toggenburg

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Tourenprogramm 2014



Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KfBe	JO	Sektion	Senioren
Januar								
1.	Neujahrsskitour	ST	ZS	J. Forster				
Jan-Mrz	Skitour oder Langlauf (1 Tag pro Woche ab 9.1. bis 31.3.)	ST / LL	WS	Koordinations- stelle Eugen Kressibucher				
9.	Gamplüt	WW	T2	A. Heuberger				
11./12.	Skitourenausbildung, Flumserberge	ST/Kurs	WS-ZS	Hp. Kalt				
11./12.	Iglubau mit LVS-Tour	Kurs	WS	R. Arpagaus				
16.	Wald-St.Anton-Heerbrugg	WW	T2	Ida Binkert				
18.	Kamor	ST	L	R. Wick				
19.	Eiskletterkurs	Kurs		Chr. Klein				
23.	Heinzenberg GR	WW	T2	A. Heuberger				
25.	Schneeschuhtour im Toggenburg	SST	WT2	Ruedi Schwizer				
30.	Schneeschuhtour nach Absprache	SST	WT2	Jeanette Bosshard				
Februar								
	wie Jan. Skitour oder Langlauf	ST / LL	WS	E. Kressibucher				
2.	Fideriser Heuberge	ST	WS	T. Jenni				
6.	Hoher Hirschberg	WW	T2	A. Heuberger				
7.	Hauptversammlung			Vorstand				
8./9.	Rondom (Zwinglipass)	ST	ZS+	E. Kressibucher				
13.	Goldau Rigi	WW	T2	Ida Binkert				
15./16.	Surselva	ST	ZS+	Hp. Kalt				
15./16.	Bregenzerwald	SST	L/WS	B. Bösch				
20.	Alp Raguta - Feldis GR	WW	T2	A. Heuberger				
22.	Skitour im Toggenburg	ST	ZS+	E. Kressibucher				
23.	Schneeschuhtour im Toggenburg	SST	WT2	Ruedi Schwizer				
23.	Freeriden Piz Cauma	ST	ZS	M. Arpagaus				
27.	Schneeschuhtour nach Absprache	SST	WT2	Jeanette Bosshard				

Foto auf der Titelseite: Blick aus dem Toilettenhäuschen der Zwinglipasshütte, aufgenommen von Regula Arpagaus, Gams

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
März								
	wie Jan. Skitour oder Langlauf	ST / LL	WS	E. Kressibucher				
1.	Uri Rotstock	ST	S	W. Marty				
6.	Pfungen - Tössegg - Irchel - Flaach	W	T1	S. Kronenberg				
9.	Skitour im Werdenberg	ST	ZS+	R. Arpagaus				
13.	Braunwald	W	T2	A. Heuberger				
15./16.	Skitouren ab Preda	ST	ZS+	P. Rüegg				
16.	Säntisrundtour/-abfahrt	ST	WS	R. Arpagaus				
17. - 22.	Skitourenwoche	ST	ZS	Dölf Fröhlich				
20.	Herisau Hackbrettmuseum	W	T1	Ida Binkert				
21. - 23.	Basòdino	ST	WS+/ZS	B. Bösch				
27.	Tenero-Locarno	W	T1	A. Heuberger				
29./30.	Tödi	ST	S	Hp. Kalt				
30.	Skitour im Rheintal	ST	WS-ZS	M. Arpagaus				
April								
3.	Köbelisberg-Wasserfluh	W	T2	Walter Brunner				
6.-12.	Matschertal, Südtirol	ST	S	A. Brunner				
10.	Hochhamm	W	T2	Ida Binkert				
13.	Klettern mit Skitour	ST/K	IV	Chr. Klein				
17.	Stein AR - Gossau	W	T2	Peter Weber				
18. - 21.	Osterlager Avers	ST	WS-ZS	R. Arpagaus				
24.	Neckertal Kulturweg	W	T2	Walter Hehli				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KfBe	JO	Sektion	Senioren
Mai								
1.	Tannzapfenland	W	T2	E. Künzle				
3.	Kletterausbildung am Fels	K	3c-6b	R. Arpagaus				
8. - 11.	Wallis / Berner Oberland	ST	S	A. Brunner				
8.	Mogelsberg - St. Peterzell	W	T2	Peter Weber				
15.	Seil- und Knotenkurs	K/Kurs		T. Jenni				
15.	GEO-Weg, Brand - Amden	W	T2-T3	S. Kronenberg				
17./18.	Klettern im Tessin	K	3c-6b	I. Arpagaus				
18.	Kletterkurs im Fels	K/Kurs	III-V	T. Jenni				
22.	Elm - Schwanden GL	W	T1	A.Heuberger				
24.	Hundstein	K	bis V	P. Rüegg				
31.	Goldlochspitz (FL)	W	T2	B. Furrer				
31.	Roggalkante	K	-V (-VII)	Chr. Klein				
Juni								
5.	Urnäsch - Hochalp	W	T2	Ida Binkert				
7. - 9.	Pfingstklettern, Donautal	K	ab IV	B. Bösch				
7. - 9.	Pfingstlager Gastlosen	K	4a-6b	S. Wohlwend				
12.	Gottschalkenberg	W	T2	A. Heuberger				
14./15.	Hochtourenausbildung, Susten	H/Kurs	WS-ZS	Hp. Kalt				
19.	Andiast - Ruschein GR	W	T2	Evi Hehli				
21./22.	Diechterhorn	H	WS	J. Forster				
26.	Bauma - Sternenber	W	T2	E. Künzle				
28.	Hötteträgete			Hüttenteam				
28./29.	Hötteträgete und Klettern	K	3c-6b	T. Jenni				
29.	Höhlentouren (Zwinglipass)	Höhle		R. Graf				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Juli								
3.	Grillplausch			K. Vosswinkel				
6.	Blumentour	W	T3	R. Lüthi				
5. - 9.	Bächlital - Gauli - Rosenlaui	H	S	A. Brunner				
10.	Palisniederi - Selamatt	W	T4	P. Hofmann				
12./13	Sasso Bello, Maggiatal	H	WS	H. Egli				
12./13.	Hochtour im alpinen Gelände	HT	ZS	K. Bürge				
17.	Klöntal - Chäseren	W	T2	A. Heuberger				
17. - 20.	Monte Disgrazia	H	ZS/S	B. Bösch				
19. - 26.	Tourenwoche Sentiero Roma	W	T3	Dölf Fröhlich				
19./20.	Verschiebedatum Hochtour	HT	ZS	K. Bürge				
24.	Schnebelhorn	W	T2	E. Künzle				
26. - 1.8.	JO Sommerlager Sewenhütte	K	4a-6b	K. Dörig/H. Baumann				
28. - 1.8.	KiBe Sommerlager Sewenhütte	K	3a-4c	K. Dörig/H. Baumann				
30.-31.	Calfeisental - Sardonahütte	W	T3	A. Heuberger				
August								
7.	Altenalp - Wildkirchli	W	T3	Peter Weber				
7. - 8.	Es-cha-Hütte, Kesch-H.-Sertigpass	W	T3	Dölf Fröhlich				
9./10.	Klettern Braunwald	K	4a-6b	M. Sieber				
9./10.	Basödino SW Grat	H	WS	J. Meier				
14.	Piz Beverin	W	T4	P. Hofmann				
16./17.	Piz Linard	H	WS	H. Egli				
21.	Trogen - Appenzell	W	T2	Peter Weber				
23./24.	Piz Cavardiras, Südgrat	K	V- (VI-)	Hp. Kalt				
28.	Schiahorn	W	T2	Ida Binkert				
30./31.	Rheinwaldhorn Westgrat	H	WS-	J. Meier				
30./31.	Klettern Göschenalp	K	3c-6b	A. Allenspach				
31. - 7.9.	Wanderwoche Wallis	W	T2-T3	E. Künzle, Ida Binkert, Jakob Künzle, Evi Hehli				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
September								
6./7.	Dossen	H	WS+	J. Forster				
11.	Haldi - Wängihorn UR	W	T3	P. Hofmann				
12. - 14.	Watzmann - Ostwand	K	ZS/III+	B. Bösch				
18.	Flimserstein - Naraus GR	W	T2	Evi Hehli				
20.	Zuestoll	W	T4	Ruedi Schwizer				
20./21.	Biketour Jura/Tessin	MTB		P. Rüegg				
21.	Bockmattli	K	4a-6b	I. Arpagaus				
21.	Bockmattli	K	IV-V	T. Jenni				
23.	Jahresprogrammbesprechung			S. Kronenberg				
25.	Gäbris - Gais	W	T2	Ida Binkert				
27.	Silberspitz und Etscherzapfen	W	T4	R. Wick				
Oktober								
2.	Diessenhofen - Stein am Rhein	W	T1	E. Künzle				
4. - 12.	Herbstlager St. Victoire	K	4a-6b	L. Bollhalder				
4./5.	Ringelspitz	HT	ZS	H. Egli				
8.	Rautispitz - Wiggis GL	W	T4	Dölf Fröhlich				
9.	Lochau - Pfänder- Bregenz	W	T1	Ida Binkert				
11.	Biketour mit Gipfel	MTB		W. Marty				
15. - 16.	Alpstein	W	T4	Dölf Fröhlich				
21.	Tourenleitersitzung			R. Wick				
23.	Zugerberg	W	T1	Ida Binkert				
24.	JO / KiBe Leitersitzung			R. Arpagaus				
25. - 1.11.	Kletterferien in Sizilien	K	ab 5a	B. Bösch				
26.	Ausklettern	K	3a-6b	G. Metzger				
30.	Jahreszusammenkunft			S. Kronenberg				

Tag	Anlass	Kenn- zeichnung	Bewer- tung	Tourenleiter Tourenleiterin	KiBe	JO	Sektion	Senioren
November								
6.	Exkursion Briefzentrum Mülligen			Peter Weber				
8./9.	Leiterweekend	K	4a-6b	K. Dörig				
13.	Appenzell - Kaubad	W	T1	Ida Binkert				
21.	Linthkanal - Tuggen	W	T1	Peter Weber				
22.	Höck / HV			S. Lieberherr				
24.	Höhlentour Nidleloch	Höhle		Hp.Kalt/M. Kuser				
27.	Thurweg Ebnat - Nesslau	W	T1	Walter Brunner				
Dezember								
4.	Um Einsiedeln, Weihnachtsmarkt	W	T1	A. Heuberger				
7.	Chlaus			Vorstand				
Wo 50	Skitour (1 Tag)	ST	WS	D. Fröhlich				
14.	Skitour nach Verhältnissen	ST	WS	J. Forster				
21.	Skitour nach Verhältnissen	ST	ZS	M. Berliat				
31.	Silvesterwanderung	W	T1	D. Fröhlich				
Kletterwand Lichtensteig								
jeden Mittwoch ab 20 Uhr (ausgenommen Sommerschulferien)				Hp. Kalt				
jeden 2. Freitag im Monat ab 20 Uhr vor dem Stamm von Oktober bis April (nach telefonischer Absprache)				P. Rüegg				
jeden 2. Montag im Winterhalbjahr 18.30 bis 20 Uhr die Daten sind auf der Website www.sac-toggenburg.ch/jugend				A. Allenspach				
jeden 2. Montag im Winterhalbjahr 20 bis 22 Uhr die Daten sind auf der Website www.sac-toggenburg.ch/jugend				A. Allenspach				